



Kreissportfest

Jahresfest

Hauskreis mal anders

Mitarbeitendendankfest

doppelpunkt:  
4 / 2023 - November - Januar

# Inhalt

<i>Vorwort</i>	3
<i>Ankündigung Weihnachtsbaumaktion '24</i>	5
<i>Ankündigung Heiligabend Open-Air</i>	6
<i>60 Jahre Otto Flick im Posaunenchor</i>	7
<i>Einladung zur SMS am 12.11.23</i>	9
<i>Einladung zum Krippenspiel</i>	10
<i>Ökumenischer Gottesdienst beim Brückenfest</i>	11
<i>Herbst-Minibörse '23</i>	13
<i>Mädchenkreis-Picknick</i>	14
<i>Mitarbeiterin im Mädchenkreis gesucht</i>	15
<i>Neue Leitung der Krabbelgruppe</i>	15
<i>Neues vom Vorstand</i>	15
<i>Einladung zum Advents-Café Klatsch</i>	16
<i>Neues aus Nnudu</i>	17
<i>Zwei Achtsamkeitsübungen für den Winter</i>	18
<i>Einladung zu Musik und guten Worten mit Andreas Form</i>	19
<i>Hörbuchtipps: Anne auf Green Gables</i>	20
<i>Dankfest für Mitarbeitende</i>	20
 <i>Termine</i>	22
<i>Hauskreis mal anders</i>	25
<i>Frauenpower im CVJM Dreis-Tiefenbach</i>	26
<i>Jahresfest mit Jürgen Vogels</i>	26
<i>Musik und gute Worte mit Martin Ditthardt</i>	31
<i>Kreissportfest 2023</i>	32
<i>Rätsel</i>	36
<i>Kinderseite</i>	37
<i>Rätsellösung und Rätselgewinner aus Heft 3/2023</i>	38
<i>Buchbesprechung von Jörn Heller</i>	39
<i>Buchtipps</i>	41
<i>Gruppen und Termine / Impressum</i>	43

# Glaube, Hoffnung, Liebe... und dann?

hei

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Kor 13, 13) Das Hohelied der Liebe aus dem ersten Brief des Paulus an die Korinther. Wer kennt es nicht, ob als Tauf-, Konfirmations- oder Trauspruch? Bei Hochzeiten wird es gern zitiert. Ist doch die Liebe zu Gott und unseren Mitmenschen gegenüber zentral für unseren christlichen Glauben: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Mat 22,37-39) So trägt es Jesus selbst uns auf.

In letzter Zeit fällt es schwer daran zu glauben, dass die Liebe zu Gott und den Menschen die Welt retten wird. Wie soll in einer Welt, in der der Hass regiert, in der die Menschen bestialisch massakriert werden und Versöhnung ferner ist denn je, in der ein Egoismus sich breit macht, der auch über Leichen zu gehen bereit ist - wie soll in einer solchen Welt die Liebe jemals die Oberhand gewinnen? Und wo ist in diesen Zeiten unser Gott?

Diese Fragen sind nicht neu. Schon immer wurde danach gefragt, wie Gott, der uns doch versprochen hat, uns zu bewahren und zu beschützen,

Katastrophen, Kriege, Anschläge, den Tod unschuldiger zulassen kann. In Frage 1 des Heidelberger Katechismus heißt es unter anderem: „[...] und er bewahrt mich so, dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel kein Haar von meinem Haupt kann fallen, ja, dass mir alles zu meiner Seligkeit dienen muss. [...]“ Und doch machen viele Menschen eine andere Erfahrung. Und ist es dann Gottes Wille?

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;“. Wenn wir das Hohelied der Liebe zitieren, geht es uns oft dem Anlass entsprechend um die Liebe, die ja „die größte unter ihnen“ ist. Glaube und Hoffnung werden da schnell zu Statisten der Liebe und stehen etwas abseits. Und doch sind sie zentral. Frage 21 des Heidelberger Katechismus, im Übrigen meine Lieblingsfrage, versucht die Frage nach dem wahren Glauben zu beantworten. Eine Frage, über die Menschen seit Jahrhunderten streiten, ja Kriege geführt haben. Wer jetzt aber glaubt, der Heidelberger Katechismus würde einen solchen Streit mit einer einfachen Antwort entscheiden, wird enttäuscht. Dort heißt es nämlich, dass der wahre Glaube nicht allein eine „sichere Erkenntnis“, sondern ein „herzliches Vertrauen“ ist. In Lukas 18 heißt es „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn sol-



chen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer nicht das Reich Gottes annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“. „Herzliches Vertrauen“ heißt also, dass unser Glaube ein geradezu unerschütterlich kindliches Urvertrauen auf den Herrn sein soll, dass alles, was geschieht, so wenig wir es begreifen mögen, so wenig wir es gutheißen, teil eines Planes Gottes ist, der letztendlich in Gottes neue Welt führt: „Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, auch das Meer ist nicht mehr. [...] Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.“ (Off. d. Joh 21, 1+4)

4 Dieses Vertrauen weckt in uns das dritte Element aus dem Hohelied der Liebe: die Hoffnung. Wir dürfen darauf hoffen, dass Gott es gut machen wird. Das ist die Hoffnung, die uns trägt, die uns nicht verzweifeln lässt. Hoffnung, die wir aus unserem Glauben, aus unserem herzlichen Vertrauen auf den Herrn, schöpfen dürfen. Diese Hoffnung ist aber kein Freibrief, uns angesichts der Welt zurückzulehnen und Gott mal machen zu lassen. So einfach ist es nicht und war es nie gewesen. Denn Glaube und Hoffnung sind nichts ohne die Liebe, welche die größte unter ihnen ist.

Und diese Liebe zu Gott und zu un-

seren Nächsten ist der Auftrag an uns alle, aus dieser Welt einen besseren Ort zu machen, und sei der Beitrag jedes einzelnen noch so gering. Die Hoffnung, dass uns dies gelingt, ist der Antrieb, nicht aufzugeben und daran zu arbeiten. Und diese Hoffnung schöpfen wir aus unserem Glauben, unserem Urvertrauen zu Gott.

Alles gut jetzt? Mit dem Älterwerden legen wir unser Urvertrauen ab. Während sich Kinder noch ohne zu zögern von jeder Höhe in die Arme ihrer Eltern fallen lassen und nicht eine Sekunde zweifeln, dass sie aufgefangen werden, wägen wir später zumindest das Verletzungsrisiko ab.

Der große Bruder des Glaubens, der Zweifel, kommt mit dem Älterwerden. Und jede Nachricht aus der Ukraine, aus Israel oder vom Flüchtlingselend auf dem Mittelmeer und anderswo, jede Hiobsbotschaft aus unserem eigenen Umfeld gibt diesem Zweifel Nahrung. Doch weder ist so ein Zweifel verwerflich, noch ist man mit diesem Zweifel alleingelassen. Wir dürfen als Gemeinde, als CVJM zusammenkommen, wir dürfen zusammen Glauben, wir dürfen zusammen hoffen, aber wir dürfen auch gemeinsam zweifeln. Und wir dürfen uns gegenseitig in unserem Glauben stärken und Trost, Mut und Hoffnung zusprechen und uns als Mitmenschen lieben. So ist CVJM!

# Weihnachtsbaumaktion 2024



Die Weihnachtsbaumaktion findet  
am 13.01.2024 statt.

Bitte beachtet die Plakataushänge und Flyer!

# Heiligabend Open-Air mitten in Dreis-Tiefenbach

Der CVJM Dreis-Tiefenbach lädt herzlich ein zu einem  
Gottesdienst für Groß & Klein!

Heiligabend, **24.12.2023 ab 16:00 Uhr**,  
Beginn des Gottesdienstes um 16:30 Uhr

Auf dem Parkplatz **vorm REWE in Dreis-Tiefenbach.**

Ein Gottesdienst mit Musik, Krippenspiel,  
Glühwein, Punsch und Bratwurst  
für die ganze Familie.

*Bitte zieht euch warm an  
und bringt ggf. eine  
Sitzgelegenheit von  
zu Hause mit.  
Wir freuen uns auf euch!*

EINE AKTION DES



WEITERE INFOS UNTER  
[WWW.CVJM-DREIS-TIEFENBACH.DE](http://WWW.CVJM-DREIS-TIEFENBACH.DE)



# 60jähriges Posaunenchor-Jubiläum von Otto Flick

von Leni Braach

**D**er Posaunenchor durfte Otto Flick im Rahmen eines Chorabends für seine sechzigjährige Chormitgliedschaft ehren und ihm für seine Treue, aber auch für sein vielfältiges Engagement im Posaunenchor danken. Otto Flick hat den Chor in den vergangenen sechzig Jahren als Bläser, als stellvertretender Chorleiter, als Jungbläserausbilder, als Mitglied des Leistungsteams, in der Organisation der Geburtstagsständchen und mit zahlreichen Andachten bereichert.

Leni Braach hat aus diesem Anlass ein Interview mit Otto Flick geführt.

Leni: Wie kommt es dazu, dass du schon so lange im Posaunenchor bist?

Otto: In der Tat: 60 Jahre ist eine lange Zeit! Ich weiß nicht, ob ich bei meinem Eintritt in den Posaunenchor im Jahr 1963 damit rechnen konnte, 2023 geehrt zu werden!?

Es hat mir in all den Jahren immer Freude gemacht, mit anderen zusammen Gott zu loben nach dem biblischen Motto: "Lobet Gott mit Posaunen!" (Psalm 150 V. 3)

Leni: Was hat sich in deiner Zeit dort alles verändert?

Otto: Damals waren noch keine

Mädchen bzw. Frauen im Posaunenchor. Die kamen nach und nach einige Jahre später dazu.

Chorleiter im Jahr 1963 war damals dein Urgroßvater Heinrich Braach. Er war ziemlich streng. Wir mussten als Jungbläser im Chor vorspielen. Es gab damals noch keine "moderne" Bläserliteratur. Wir hatten z. B. 3 Posaunenbücher von Johannes Kuhlo und das "Siegerländer Marschliederbuch". Die Bläser marschierten mit diesen Liedern im Gleichschritt z. B. in die Zinsbach zum Sonntagschulfest oder bei den großen Posaunenfesten im Siegerland...

Leni: Was gefällt dir an dem Posaunenchor besonders?

Otto: Dass Menschen aus allen Altersstufen und verschiedenen Berufen eine Chorgemeinschaft bilden, um mit ihren Instrumenten Gott zu loben.

Leni: Was verbindest du mit dem Posaunenchor?

Otto: Gemeinschaft, schöne Musik, Zusammenarbeit, Freude ...

Leni: Wie empfindest du die vergangene Zeit?

Otto: Ich blicke dankbar auf meine Zeit im Posaunenchor zurück. Ich möchte sie nicht missen. Sie gehört zu meinem Leben dazu!

So Gott will, werde ich noch einige Zeit dabei sein.

Leni: Welches besondere Erlebnis im Posaunenchor möchtest du mit uns teilen?

Otto: Da gäbe es einiges zu erzählen aus den ersten Jahren, aus der Zeit, in der ich Jungbläser ausgebildet habe oder als Stellvertreter von deinem Opa Hans-Joachim Braach.

Ich kann mich an viele Leute erinnern, die einmal angefangen ha-

ben, ein Instrument zu erlernen, aber nach kurzer (oder manchmal auch längerer Zeit) \*aufgegeben\* und den Chor verlassen haben. Es gehört schon Übung und Ausdauer dazu, in einem Chor zu spielen. Besonders waren die Chorschulungen und die Konzerte sowie die Kreis- und Bundesposaunenfeste (früher in der Dortmunder Westfalenhalle).

Leni: Vielen Dank, dass du dir die Zeit dafür genommen hast.



1992

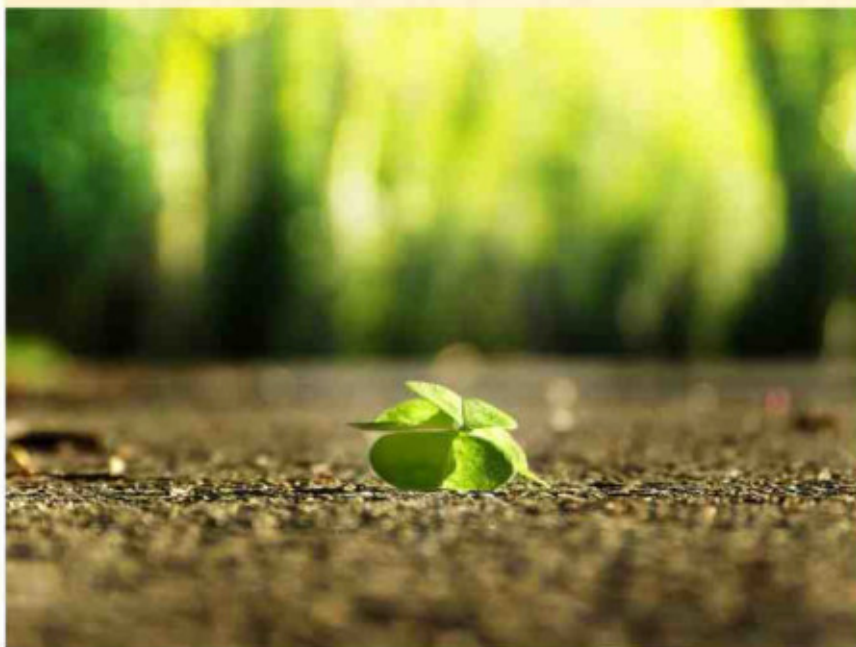


2023





**Werft eure Zuversicht nicht weg !**



**Herzliche Einladung zur SMS (=Sonntagmorgenstunde),  
dem besonderen *Familiengottesdienst***

**12.11.2023 11.00 Uhr im Ev. Vereinhaus am Liesch**

**mit Marika Kürten Bundessekretärin CVJM Westbund**

**Musik: WIWa+**

**Anschließend gibt es wieder einen gemeinsamen Imbiss**

**Veranstalter: Ev.-Ref. Kirchengemeinde Dreieinigkeit (Bezirk 1) und CVJM-Dreis-Tiefenbach**



Mach mit  
beim  
★ KRIPPENSPIEL

Für den Familiengottesdienst an Heiligabend mitten in  
Dreis-Tiefenbach möchten wir wieder ein Krippenspiel  
vorbereiten. Dazu sind alle Kinder ab 6 Jahren herzlich  
eingeladen!

★ Die Probestermine:

Mittwoch 22.11. 17 Uhr

Mittwoch 29.11. 17 Uhr

Mittwoch 13.12. 17 Uhr

Mittwoch 20.12. 17 Uhr

Generalprobe am 22.12. 10 Uhr

im Vereinshaus des CVJM Dreis-Tiefenbach

Am Liesch 3, 57250 Netphen

Zur Anmeldung genügt eine Nachricht an Celia Flender

Tel: 0171 9541803 oder Email [flenderceli@gmail.com](mailto:flenderceli@gmail.com)

Wir freuen uns, die Weihnachtsgeschichte auch in diesem  
Jahr mit EUCH zu verbreiten!

# Ökumenischer Gottesdienst zum Brückenfest in Dreis-Tiefenbach

von Gerlinde Schäfer



Anlässlich des „Dreisber“ Brückenfestes am Wochenende 19./20. August 2023 in der „Siegau“ trafen sich Dreis-Tiefenbacher Bürger\*innen und viele Gäste an zwei Tagen in dem Wiesengelände zwischen Sieg- und Austraße.

Andreas Völkel vom Heimatverein Dreis- Tiefenbach und Paul Wagener, Bürgermeister der Stadt Netphen, erinnerten daran, dass die alte, sehr schmale und auch durch ihre Zustiegstreppen nicht barrierefreie Brücke baufällig geworden war. Vor über fünf Jahren wurde sie demonstert, so dass eine kurze Verbindung

in das beliebte Naherholungsgebiet nicht mehr bestand. Die ‚neue Brücke‘ sahen sie symbolisch auch für den Brückenschlag „von Mensch zu Mensch“ . Dies betreffe private und persönliche Verhältnisse ebenso wie die Politik..

Im Vorfeld hatten sich Vertreter\*innen der Dreis-Tiefenbacher Vereine mehrfach zu Planungsgesprächen getroffen. Schnell stand der Wunsch im Raum, beim Fest auch einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern. Der wurde von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der katholischen und evangelischen Kir-

chengemeinden vorbereitet. Und es kamen so viele Menschen! Schätzungsweise 250 fanden Platz auf Bänken oder mitgebrachten Stühlen – bevorzugt im Schatten.

Der Posaunenchor des CVJM Dreis-Tiefenbach unter Leitung von Burkhard Braach und Mathias Frank eröffnete den Gottesdienst. Das Thema war übrigens: ‚Brücken bauen‘. Dazu waren Lieder ausgesucht und Gebete formuliert worden.

Nach der Begrüßung und dem Votum (Rita Mende, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates) befragte Gerlinde Schäfer (Vorsitzende der ev. Frauenhilfe) Mitglieder aus Vereinen.

Alle hörten gespannt zu, was den Vertretern und Vertreterinnen der Feuerwehr, des SGV, des Spielmannszuges, des Turnverein, der Jung-schar, des Gesangschores „pro musica“ und des Heimatvereins -

stellvertretend für all die anderen Vereine - zum Thema ‚Brücke‘ einfiel. Reinhard Schäfer erzählte Geschichten von Jesus. Davon, dass er die Kinder besonders im Blick hatte und offen war für Menschen, um die andere einen Bogen machten. Vor allem aber, wie er tausende Menschen

satt machte, indem er Brot und Fisch austeilte und zum Teilen anstiftete. Es war mehr als genug für alle da.

Diese Geschichten nahmen Rita Mende und Gerlinde Schäfer in einem Dialog auf.

Es kam zur Sprache, dass es manchmal Mut braucht für den ersten Schritt aufeinander zu, dass es ziemlich viel Vertrauen erfordert, zu teilen und weiterzugeben ohne die Sicherheit, dass es ausreicht. Es schien aber, als sei dies den Verantwortlichen bereits in der gemeinsamen Vorbereitung des Festes gelungen. Und erst recht das Fest selbst war



ein lebendiger Brückenbau.

Einer der Gottesdienstbesucher meinte später beim Fröhshoppen: „Da ist euch etwas Gemeinschaftstiftendes gelungen. Wie gut ist es, miteinander in freier Natur zu beten!“

# Herbst- Minibörse '23

mt

Die Minibörse war wieder Treffpunkt für viele junge Familien, werdende Eltern und Großeltern. Am 16.09. wechselten viele Herbst/Winter Kleidungen, einige Spielzeuge und jede Menge Bücher den Besitzer. Gut erhaltene Schuhe, Umstandsmode, Kinderwagen, Zubehör, Autositze u.v.m. konnten verkauft und erworben werden.

Auch wenn sich diesmal nicht, wie schon so oft an den vergangenen Börsen, eine große Menge von kaufwilliger Menschen gleichzeitig durch die Gänge des Verkaufsraumes schoben und sich die Kundenschaft eher zeitlich verteilte, konnten wir wieder insgesamt 922 Teile verkaufen! Das entspricht einem Umsatz von 2613, 60 Euro und ist ein toller Erfolg der eher ruhiger wirkenden Minibörse.

Ein besonderer Dank gilt all den vielen helfenden Händen, ohne die diese 2 Tage inkl. Aufbau und Verkauf nicht möglich wären, und natürlich auch den vielen Käufern, die sich auf den Weg in unser Vereinshaus gemacht haben trotz einem mittlerweile großen Angebot anderer Börsen auch innerhalb unserer Ortschaft. Wie schön, dass sich Menschen im-



mer wieder dazu entscheiden 'second hand' einzukaufen und so den verschiedensten Teilen ein zweites oder drittes Zuhause geben. Somit konnten wir dem Verein Talentino eine Spende von 440,05 Euro überweisen. :-)

Der Termin unserer Frühjahres Minibörse im Februar/März wird wieder zeitnah auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Wir freuen uns schon!

# Mädchenkreis-Picknick

von Hannah Braach

Anfang September hat der Mädchenkreis ein schönes Picknick am Siegufer hier in Dreis-Tiefenbach gemacht. Jede von uns hat etwas leckeres zum Essen mitgebracht und wir hatten eine tolle Zeit: Ganz entspannt unterhalten, miteinander lachen und gemeinsam essen.



# Dringend: Mitarbeiterin für den Mädchenkreis gesucht

**K**atharina Gruhn, die gemeinsam mit Janina Jung den Mädchenkreis leitet, wird als langjährige Leiterin aufhören. Daher wird dringend eine neue Mitarbeiterin für den Mädchenkreis gebraucht, damit es mit dieser tollen Mädchengruppe in Zukunft weiter gehen kann. Wer hätte Lust dazu?

Habt Ihr eine Idee, wen wir ansprechen können?

**Dann meldet Euch gern bei Katharina, Janina oder dem Vorstand.**

## Neue Leitung in der Krabbelgruppe

**J**ulia Thomas-Nöh und Laura Engelbert haben ihre Mitarbeiterschaft in der Krabbelgruppe beendet, da ihre Söhne Michel und Jeppe nun in den Kindergarten gehen.

Wir freuen uns, dass die Gruppe nun von Katrin Klein fortgeführt wird. Katrin war schon mit ihrem ersten Kind aktive Teilnehmerin der Gruppe und ist nach einer Pause nun mit ihrem zweiten Kind wieder eingestiegen.

Vielen Dank an dieser Stelle an Jule und Laura für Euren Einsatz!

## Neues vom Vorstand

**I**m November trifft sich der Vorstand – außerhalb einer üblichen Vorstandssitzung – mit Anke Schwarz. Dabei sollen verschiedene Aspekte erörtert werden, die uns helfen, den CVJM fit zu machen für die Zukunft. Unser Ziel ist es, dass sich daraus für 2024 ein Folgetermin ergibt, an dem

Ihr, die Mitarbeiter:innen und Mitglieder des Vereins, eingebunden werdet und Eure Vorstellungen einbringen könnt.

dö



Advents-Café  
**KLATSCH**



16



DEZ

03

2023

14:30 - 17:00 UHR IM VEREINSHAUS

ES GIBT FRISCHE WAFFELN,  
SELBSTGEMACHTEN KUCHEN UND  
KAFFEE-FLATRATE





# Neues aus Nnudu

dö

Samuel Yirenyi, der Vorsitzende unseres Partnervereins YMCA Nnudu, schickte kürzlich per Email herzliche Grüße an alle Freunde und Mitglieder des CVJM Dreis-Tiefenbach und berichtete, dass Anfang September 2023 in Kumasi die mehrtägige Jugendkonferenz des YMCA Ghana stattgefunden hat. Aus dem YMCA Nnudu haben zwei Mitglieder daran teilgenommen. Samuel wird dazu noch einen ausführlicheren Bericht schicken.

Am 19. Oktober erreichten uns eine

Nachricht und Fotos von Evans Beguah. Die Region im Südosten Ghanas ist nach heftigen Regenfällen von Überflutungen stark betroffen. Zwei Stauseen sind übergelaufen; viele Menschen haben ihr Hab und Gut verloren und mussten um ihr Leben fürchten. Viele Menschen dort können nicht schwimmen. In Nnudu ist die Situation im Moment sicher, aber es sind Ortschaften in der näheren Umgebung überflutet, und man fürchtet noch Schlimmeres, denn es drohen Seuchen in den Überflutungsgebieten.



# Zwei Übungen für den Winter

tab

Im letzten Zeltlager habe ich in der Mittagspause "10 Minuten Achtsamkeit" angeboten. Wir haben uns Sitzkissen und Decken geschnappt, uns an den Rand des Zeltplatzes gesetzt und verschiedene Übungen ausprobiert, die entspannen oder dabei helfen können, mehr im Hier & Jetzt zu sein, mehr auf sich und seinen Körper zu achten und sich vielleicht ein bisschen besser zu fühlen.

Eine der Übungen ist die sogenannte "4-6-Atmung": Man setzt oder legt sich entspannt hin und atmet erst ganz normal ein und aus. Dabei spürt man in sich hinein: Wo fühle ich meinen Atem? Ist er flach oder tief? Spüre ich Anspannung oder bin ich entspannt?

**1** Dann beginnt man die Übung und atmet für vier Sekunden tief in den Bauch ein. Danach atmet man für sechs Sekunden aus. Man beginnt erstmal mit 5-10 Atemzyklen und kann sich mit ein bisschen Übung immer weiter steigern. Anschließend lässt man den Atem wieder normal

kommen und gehen und spürt nochmal nach: Bin ich ruhiger? Ist mein Atem tiefer? Ist vielleicht sogar mein Puls tiefer als vorher?

Diese Übung hilft dabei, sich schnell effektiv zu entspannen; wenn man Stress oder Angst hat oder auch Probleme beim Ein- oder Durchschlafen.

Bei der zweiten Übung geht es um Dankbarkeit. Dankbarkeit kann Angst, Ärger, Stress und Durchschlafprobleme verringern und diese Übung ist wirklich kinderleicht: Einmal am Tag, zum Beispiel abends vorm Zubettgehen, fragt man sich, wofür man dankbar ist oder was heute schön war. Wenn man möchte, kann man das auch aufschreiben. Oder sich gegenseitig erzählen, falls man mit jemandem zusammen wohnt.

Dankbarkeit kann helfen, sich unbeschwerter und glücklich zu fühlen.

Vielleicht habt ihr ja Lust, mal eine dieser Übungen auszuprobieren.

# Musik und gute Worte

mit  
Bundesposaunenwart  
Andreas Form



und dem  
Posaunenchor

**Sonntag,  
05.11.2023**

**19.30 Uhr**



# (Hör)buchtipp: Anne auf Green Gables

(oder auf Englisch: "Anne of Green Gables")

tab

Die Geschwister Marilla und Matthew Cuthbert wollten eigentlich einen Waisenjungen aufnehmen, der ihnen auf dem Hof hilft. Durch ein Missverständnis kommt jedoch kein Junge, sondern Anne Shirley bei ihnen an. Anne hat ein Händchen für Missgeschicke und wirbelt das Leben auf dem Hof Green Gables ganz schön durcheinander.

Anne auf Green Gables, welche als eines der Vorbilder für Pippi Langstrumpf gilt, ist eine meiner Lieblingsgeschichten. Sie sprudelt vor Ideen und Kreativität und verliert sich hin und wieder in ihren Tagträumen. Ich freue mich immer wieder darüber, wie Anne die Welt sieht, wie klug sie ist und wie sie über alles staunt, was ihr begegnet - besonders über die Schönheit der Natur. Die Geschichte ist einfach toll: nicht

schwer zu verstehen, jedoch gibt es immer wieder Sätze, an denen man hängen bleibt, die einen zum Nachdenken anregen. Nicht nur als Buch erhältlich (z.B. gebraucht bei medimops.de), sondern auch als Hörbuch (z.B. auf Spotify) oder auch als Serie auf Netflix. Anne hat mir schon einige Stunden Marmelade kochen oder (danach) Küche putzen versüßt.

Eines meiner liebsten Zitate von Anne, frei übersetzt aus dem Englischen: "Warum muss man sich zum Beten hinknien? Weißt du was ich tun würde, wenn ich wirklich beten wollte? Ich würde in ein riesiges Feld gehen, ganz alleine...oder in einen tiefen, tiefen Wald und ich würde hochschauen in den Himmel, hoch, hoch, hoch in den herrlichen, grenzenlosen Himmel und ich würde das Gebet einfach fühlen."

## Dankfest für Mitarbeitende

db

**C**a. 30 Mitarbeitende waren Ende August der Einladung des Vorstands gefolgt und erlebten eine ermutigende Zeit mit Musik, Verkündigung und leckerem Essen.

bias Wilder und Simon und Benjamin Scheckel verantwortlich und neben den stimmungsvollen Vortragstücken sangen alle gerne bei den gemeinsamen Liedern mit.

Für die Musik waren Jana Müller, To-

Kim Ney vom CVJM Kreisverband

griff in ihrer Verkündigung die Jahreslosung auf („Du bist ein Gott, der mich sieht.“ 1. Mose 16,13) und bezog sie auf die neutestamentliche Geschichte von der Heilung eines Aussätzigen. Damit betonte sie, dass Jesus den Menschen erst mal sieht, ihm Ansehen gibt, sieht was er braucht und dann handelt.

Die Vereinsarbeit wurde exemplarisch anhand eines Dalli-Klick-Spiels Revue passieren gelassen – wie schön, wie viele Gruppen, Veranstaltungen und Aktionen stattgefunden haben und ein Grund zur Dankbarkeit.

Zum Fest gehörte natürlich auch ein

gutes Essen, das in großen Teilen von den Vorstandsmitgliedern bereit gestellt wurde. Beim Essen erlebten die Mitarbeitenden dann abschließend eine schöne Zeit der Gemeinschaft und des Austauschs.





Dreis-Tiefenbach

## Termine

<b>Mittwoch, 01. November 2023</b>	<b>19.30 Uhr</b>
Gebetsstunde - Andacht: Renate Meinhardt	
<b>Sonntag, 05. November 2023</b>	<b>19.30 Uhr</b>
Musik und Worte - mit Andreas Form (CVJM Westbund) und dem Posaunenchor	
<b>Mittwoch, 08. November 2023</b>	<b>19.30 Uhr</b>
Friedensgebet - mit Reinhard Schäfer	
<b>Sonntag, 12. November 2023</b>	<b>11.00 Uhr</b>
SMS	
<b>Mittwoch, 15. November 2023</b>	<b>19.00 Uhr</b>
Terminabstimmung Dreieinigkeit	
<b>Mittwoch, 15. November 2023</b>	<b>19.30 Uhr</b>
Gebetsstunde - Andacht: EGV Prediger Haymo Müller	
<b>Sonntag, 19. November 2023</b>	<b>19.30 Uhr</b>
Bibelgespräch	
<b>Mittwoch, 22. November 2023</b>	<b>18.00 Uhr</b>
statt Gebetsstunde: Buß- und Betttag in der Ev. Kirche	
<b>Mittwoch, 29. November 2023</b>	<b>19.30 Uhr</b>
Gebetsstunde - Andacht: Herbert Cramer	



[www.facebook.com/cvjm dreistiefenbach](https://www.facebook.com/cvjm dreistiefenbach)  
[www.cvjm-dreis-tiefenbach.de/website/de/ov/dreis-tiefenbach/kalender](https://www.cvjm-dreis-tiefenbach.de/website/de/ov/dreis-tiefenbach/kalender)





[www.facebook.com/cvjm dreis tiefenbach](https://www.facebook.com/cvjm dreis tiefenbach)  
[www.cvjm-dreis-tiefenbach.de/website/de/ov/  
dreis-tiefenbach/kalender](https://www.cvjm-dreis-tiefenbach.de/website/de/ov/dreis-tiefenbach/kalender)



**Sonntag, 03. Dezember 2023**

Hauskreise

**Sonntag, 03. Dezember 2023**

**14.30 Uhr**

Cafe Klatsch

**Montag, 04. Dezember 2023**

Adventsfeier Seniorenkreis und Frauenhilfe

**Dienstag, 05. Dezember 2023**

**19.00 Uhr**

Vorstand

**Mittwoch, 06. Dezember 2023**

**19.30 Uhr**

Gebetsstunde - Andacht: Dietmar Lehmann

**Sonntag, 10. Dezember 2023**

Adventsfeier

**Mittwoch, 13. Dezember 2023**

**19.30 Uhr**

Friedensgebet in Deuz

**Sonntag, 17. Dezember 2023**

**19.30 Uhr**

Bibelgespräch

**Mittwoch, 20. Dezember 2023**

**19.30 Uhr**

Gebetsstunde - Andacht: Herbert Cramer

**Freitag, 29. Dezember 2023**

Jahresabschluss

23



[www.facebook.com/cvjm dreis tiefenbach](https://www.facebook.com/cvjm dreis tiefenbach)  
[www.cvjm-dreis-tiefenbach.de/website/de/ov/  
dreis-tiefenbach/kalender](https://www.cvjm-dreis-tiefenbach.de/website/de/ov/dreis-tiefenbach/kalender)





[www.facebook.com/cvjmdreistiefenbach](https://www.facebook.com/cvjmdreistiefenbach)  
[www.cvjm-dreis-tiefenbach.de/website/de/ov/  
dreis-tiefenbach/kalender](https://www.cvjm-dreis-tiefenbach.de/website/de/ov/dreis-tiefenbach/kalender)



<b>Mittwoch, 10. Januar 2024</b>	<b>19.30 Uhr</b>
Gebetsstunde ?	
<b>Samstag, 13. Januar 2024</b>	
Weihnachtsbaumaktion	
<b>Montag, 15. Januar 2024</b>	<b>19.30 Uhr</b>
Allianz Gebetswoche (nähere Infos folgen)	
<b>Dienstag, 16. Januar 2024</b>	<b>19.30 Uhr</b>
Allianz Gebetswoche (nähere Infos folgen)	
<b>Mittwoch, 17. Januar 2024</b>	<b>19.30 Uhr</b>
Allianz Gebetswoche (nähere Infos folgen)	
<b>Donnerstag, 18. Januar 2024</b>	<b>19.30 Uhr</b>
Allianz Gebetswoche (nähere Infos folgen)	
<b>Sonntag, 21. Januar 2024</b>	<b>19.30 Uhr</b>
Allianz Gebetswoche (nähere Infos folgen)	
<b>Mittwoch, 24. Januar 2024</b>	<b>19.30 Uhr</b>
Gebetsstunde ?	
<b>Mittwoch, 31. Januar 2024</b>	<b>19.30 Uhr</b>
Gebetsstunde ?	



[www.facebook.com/cvjmdreistiefenbach](https://www.facebook.com/cvjmdreistiefenbach)  
[www.cvjm-dreis-tiefenbach.de/website/de/ov/  
dreis-tiefenbach/kalender](https://www.cvjm-dreis-tiefenbach.de/website/de/ov/dreis-tiefenbach/kalender)





# Hauskreis mal anders

dö

In unserem Hauskreis gibt es – neben den regelmäßigen Treffen, bei denen wir uns über einen Bibeltext austauschen – üblicherweise zwei besondere Termine pro Jahr:

Zum einen ist es ein Bratapfeessen in der Adventszeit, zum anderen ein Grillnachmittag im Sommer. Letzteres hat coronabedingt und auch wegen Termenschwierigkeiten in den letzten Jahren leider nicht stattgefunden, aber in diesem Sommer haben sich alle Hauskreisteilnehmerinnen und –teilnehmer samt „Anhang“ wieder zum gemeinsamen Grillen



getroffen. Das Treffen fand am 30.07.2023 bei Heilmanns im Garten statt. Da die Wetterprognose etwas unbestimmt war, baute Martin sicherheitshalber zwei Pavillons auf. Die Sorge erwies sich aber als unbe-

gründet, denn das Wetter spielte mit. Jede Familie trug etwas zum Grillbuffet bei. Neben Brot, leckeren Salaten und Dips tauchten da auf einmal auch noch Weihnachtsplätzchen und Spekulatius auf, die von einer CVJM Aktion im letzten Jahr übrig waren. Die Verwunderung und das Gelächter waren groß. Tatsächlich waren die Plätzchen noch genießbar; das Haltbarkeitsdatum war noch nicht abgelaufen. So hatten wir auch noch einen leckeren kleinen Nachtisch.

Im Frühjahr hatten wir auch noch die Idee, uns als Hauskreis zu einem Kegelabend auf der Kegelbahn in der Jugendbildungsstätte Wilgersdorf zu treffen. Das hat leider nicht geklappt, denn an dem einzigen Termin, an dem alle Zeit hatten und die Bahn noch nicht belegt war, bekamen wir kurzfristig eine Absage aus Wilgersdorf, weil die Kegelbahn kaputt war und daher nicht genutzt werden konnte. Spontan wurde das Treffen dann in das Heilmannsches Wohnzimmer verlegt, wo wenigstens ein kleines Tisch-Bowling auf dem Esszimmertisch zur Verfügung stand.

Bei solchen besonderen Treffen ist immer schön zu erleben, dass wir wirklich eine gute Gemeinschaft haben, auch zwischen den Generationen.

# Frauenpower vom CVJM Dreis-Tiefenbach

von Christoph Mertens



**W**ir sind dieses Jahr froh gewesen, seit langem noch mal eine 4x100m Staffel der Frauen vom CVJM Dreis-Tiefenbach als Mannschaft der CVJM Siegen SG bei den Kreis-Meisterschaften laufen lassen zu können.

Zu der Mannschaft gehörten Hannah Müller, Johanna Bosch, Emilie Krause und Annika Müller. Mit einer Zeit von 54,53sec. wurde die Staffel-Mannschaft vierte.

## Alles aus dem Rahmen? Jahresfest mit Jürgen Vogels

von Daniel Flender

**D**as Jahresfest lockte in diesem Jahr wieder viele Gemeindeglieder ins Vereinshaus. Im würdigen Rahmen eines vollbesetzten Hauses mussten sogar noch zusätzliche Plätze geschaffen werden.

Nach einem zwanglosen Empfang im Foyer stimmte der Posaunenchor un-

ter der Leitung von Fabian Braach und Jakob Loth die Gemeinde auf den festlichen Gottesdienst ein. Dass auch diesmal wieder Interaktivität gefragt war, sollten die Anwesenden sich zunächst Gedanken über das Thema machen. Was bedeutet Rahmen? Wer fällt schon gerne aus dem Rahmen, oder lässt sich schon gerne



in einen Rahmen pressen?

Thomas Kiehl stellte dann den Festredner des Tages vor. Jürgen Vogels ist als CVJM Sekretär kein Unbekannter in Dreis-Tiefenbacher, allerdings war das diesmal sein erster Besuch nach seinem Eintritt in den Ruhestand. Als frischgebackener Rentner beschlossen er und seine Frau, ihren gewohnten Rahmen zu verlassen und aus dem Ruhrgebiet ins Hessen zu ziehen. Ein Mann vom Fach also – und das in mehrfacher Hinsicht.

Natürlich könnte man den Eindruck haben, dass „alles aus dem Rahmen“ geraten sei. Weltweite Kriege, humanitäre Katastrophen, Klimaveränderung. Auf der anderen Seite gibt es Gottes Zusage, dass er der Anfang und das Ende ist – also der Rahmen unseres Lebens.

Das Ende zumindest des irdischen Lebens wurde der Gemeinde im Anschluss an die Predigt nochmal neu bewusst, als der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder ge-

dacht wurde.

Parallel zum Programm für die „Großen“ hatten Hannah und Damaris Braach etwas für die „Kleinen“ vorbereitet. Sie entdeckten mit dem Chamäleon Karlotta, dass Gott sie sieht und gestalteten passend zum Thema einen Bilderrahmen, in dem diese Erkenntnis Platz fand.





Mit weiteren Musikstücken umrahmt der Posaunenchor das Jahresfest, was einen weiteren Höhepunkt im gemeinsamen Mittagessen fand. Hier hatte die Gemeinde wieder viele unterschiedlichen Köstlichkeiten zusammengetragen, die in einem

gemütlichen Rahmen bei guter Gemeinschaft gegessen werden konnten.

Nach dem Mittagessen wurden die langjährigen Mitglieder geehrt:

### **60 Jahre Mitgliedschaft**

Eberhard Braas  
Johannes Hartmann  
Walter Heinbach  
Dietmar Lehmann

### **50 Jahre Mitgliedschaft**

Jürgen Schroer

### **25 Jahre Mitgliedschaft**

Manuela Gerhard  
Carina Egger







# Musik und gute Worte

hei

Am 22.11.2023 gab es Musik und gute Worte. Angekündigt als Vortragsabend wurde der etwas ansprechendere Titel für die Veranstaltung gewählt, und der Erfolg gab diesem Ansinnen recht. Während bei der Vorbereitung schon großzügig Stühle aufgestellt wurden, musste bis kurz vor Beginn weiter mit Stühlen "angebaut" werden. Der vordere Saal wurde proppenvoll, und es war nur ganz knapp, dann hätte die Zwischenwand geöffnet werden müssen.

Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott." (Micha 6, 8a) Martin, der Jahrelang Kreissekretär beim CVJM Siegerland war und vielen noch in guter Erinnerung ist, ist eine Woche zuvor in Burbach als Pfarrer in sein Amt eingeführt worden.

Das zweite Highlight war ein Revival des Jugendchores, von dessen ehemaligen - nicht mehr ganz jugendliche - Mitgliedern einige, verstärkt durch ein paar Gaststimmen, etwas aus dem ehemaligen Repertoire vor-



Für den großen Andrang könnten aber neben dem ansprechenden Marketing auch zwei andere Pullfaktoren gesorgt haben. Denn die Worte kamen diesmal von Martin Ditthardt, der über den Wochenspruch referierte: "Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und

tragen. Einstudiert unter der kundigen Leitung von Britta Herwig. Das hat richtig Spaß gemacht, und alle waren sich einig, dass man das bei Gelegenheit wiederholen sollte. Man darf gespannt sein.

# CVJM Kreissportfest 2023

von Christoph Mertens



**D**as diesjährige CVJM Kreissportfest konnte, wie schon in den letzten Jahren, bei herrlichem Sonnenschein und guten Wettkampfbedingungen im September ausgetragen werden. Für den 17. September waren auf dem Sportplatz im Dreisbachtal in Dreis-Tiefenbach 157 AthletenInnen gemeldet. Für die Verantwortlichen des Leichtathletik-Ausschuss der CVJM Siegen SG eine beachtliche Starteranzahl, die sich aus 13 Vereinen zusammen kamen. Der größte Anteil konnte in dem SchülerInnen-Bereich verzeichnet werden. Viele gute Ergebnisse wurden an diesem Tag erreicht. Das Besondere in all den Jahren ist, das

das CVJM Kreissportfest offiziell angemeldet wird. D.h., dass die Ergebnisse, die bei diesem Wettkampf erreicht werden, für die offiziellen Bestenlisten Gültigkeit haben. Zudem wurden alle Läufe elektronisch gemessen, so dass diese in den entsprechenden Bestenlisten (FLVW) eingesehen werden können. Auch dieses Jahr konnte, wenn auch eine etwas kleinere Gruppe, wieder die Kinder-Leichtathletik angeboten werden. Während die Altersklassen ab 8 Jahre und älter die klassischen Wettkämpfe der Leichtathletik (Laufen, Ballwurf/Kugelstoßen, Weitsprung, 800m Lauf) ausführen, machen die 7 Jahre und jünger einen



abgeänderten Dreikampf ohne Wettkampfcharakter.

Dieser Dreikampf bestand aus einer kurzen Sprintstrecke, Ball werfen in Reifen und Weitsprung in Zonen. Am Ende bekamen alle eine Teilnehmerurkunde. Der Abschluss des Sportfests bildet immer die Mini-EK-Staffeln.

Diese CVJM-Staffel besteht aus den Strecken 600/300/200/400/100 und muss in dieser Reihenfolge gelaufen werden. Die Älteren (ab 16 Jahre und älter) bilden dann das Ende des Sportfestes mit der längeren Variante der EK-Staffel mit den Strecken 1000/400/200/800/100. Früher war das immer ein Highlight, wo sich viele CVJM Ortsvereine miteinander messen wollten. Leider ist es heute bei diesen Staffeln sehr ruhig geworden. Und trotzdem freut es uns, wenn auch andere Vereine am Ende sich mit anmelden und diese Staffeln laufen. Zwischenzeitlich, wenn die Ergebnisse ausgewertet waren, konnten alle Teilnehmer ihre Urkunden in Empfang nehmen. Natürlich gab es auch wieder Kaffee, Getränke, verschiedene Kuchen und gegrillte



Würstchen mit Brötchen. Und auch natürlich: eine Andacht zu Beginn des Sportfestes. Ein Input zum Thema „Fehlstart“ für den Tag konnte Frank Grümbel allen mitgeben. Es ist immer ein Gänsehautmoment, wenn es trotz der vielen Menschen dann sehr ruhig wird. Hoffentlich, weil alle dann zuhören.

Allen sei ganz herzlich gedankt, die zu diesem Tag mit beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank geht als erstes an das Wettkampfbüro mit



Udo Klein und Dirk Schöler, die im Vorfeld nach dem Meldeschluss alle Listen erstellen und am Ende alles auswerten, um Urkunden drucken zu können. Alles eine Arbeit, die kaum einer sieht. Aber ohne diese beiden würde unser Sportfest (oder auch andere Sportfeste) nicht stattfinden können. Auch danke allen Kuchen-

spendern, den WettkampfrichterInnen, der Bewirtung, der Zeitnahme, dem Starter, den Organisatoren und allen Vereinen, die mit ihren gemeldeten TeilnehmerInnen erst diesen Tag ermöglicht haben.

Wir sind gespannt auf nächstes Jahr 2024.





# Rätsel

## Bibel-Emojis

von Leni Braach

### Emoji-Rätsel

Nenne die gesuchten biblischen Personen!

1. 
2. 
3. 
4. 
5. 
6. 
7. 
8. 

36

Unter allen Einsendungen verlosen wir ein Buch. Einfach die Seite bis zum 15. vor Erscheinen der nächsten Ausgabe in den gelben Doppelpunktbriefkasten werfen oder ein Foto der Seite an [doppelpunkt@cvjm-dreis-tiefenbach.de](mailto:doppelpunkt@cvjm-dreis-tiefenbach.de) senden.

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

# Doppelkids

## Die Kinderseite im Doppelpunkt

### Katapult aus Holzstäbchen

tab

Für dieses Katapult benötigt ihr

- 6-8 Holzstäbchen (oder Eisstiele)
- 5 Gummibänder
- einen Kronkorken oder anderen Deckel (z.B. von einer Flasche oder einer Safttüte)
- Kleber

Zuerst legt ihr mindestens 4 der Holzstäbchen aufeinander und verbindet sie jeweils rechts und links mit einem Gummiband (siehe blaue Gummibänder auf dem Bild). Dann legt ihr ein Holzstäbchen unter den Stapel und eins darüber, sodass ein Kreuz entsteht. Den Stapel und die zwei einzelnen Stäbchen verbindet ihr diagonal mit Gummibändern (rote Gummibänder auf dem Bild).



Nun verbindet ihr die zwei einzelnen Stäbchen auf einer Seite mit einem Gummiband (gelbe Gummibänder auf dem Bild) und klebt den Kronkorken / Deckel auf das Ende des Katapults. Trocknen lassen und fertig.

#### **Tipp:**

Falls das Katapult nur nach oben und nicht nach vorne schießt, müssen die gestapelten Stäbchen weiter weg von dem Kronkorken geschoben werden. Vielleicht kann euch dabei jemand Erwachsenes helfen. Oder der Stapel muss höher werden - dann noch mehr Stäbchen aufeinander legen und mit den Gummibändern befestigen.

Jetzt könnt ihr loslegen und Papierkugeln schießen. Wer kommt am weitesten? Schafft ihr es, in eine Schüssel oder in ein Glas zu treffen? Oder in eine geöffnete Schublade?

Viel Spaß beim Ausprobieren!

# Rätsellösung aus Heft 3/2023

Lösung:

NR	Tier	NR	Tier	NR	Tier
24	Bär	6	Hirsch	21	Schakal
23	Eidechse	11	Hund	22	Schwalbe
20	Elefant	14	Kalb	17	Skorpion
7	Esel	1	Kamel	10	Spatz
19	Floh	25	Nilpferd	21	Strauß
3	Fisch	15	Ochse	24	Taube
9	Frosch	5	Rabe	16	Widder
26	Gazelle	18	Rebhuhn	8	Wurm
2	Hahn	25	Rind	12	Ziegenbock
13	Heuschrecke	4	Schaf		

# Rätselgewinnerin aus Heft 3/2023



Hannah Braach

Herzlichen Glückwunsch,  
mitmachen lohnt sich!

# Neues vom toten Papst

## Wiederentdeckt: Feinsinn und Tiefgang jenseits der groben Schlagzeilen

von Jörn Heller

Seit der Corona-Zeit, in der die öffentliche Meinung immer einhelliger wurde, habe ich beschlossen, mir auch nicht so einhellige Meinungen mal genauer anzuschauen und mich nicht von persönlichen Antipathien, genährt durch ein paar aufgeschnappte mediale Schlagworte, zu vorschnellen Urteilen hinreißen zu lassen.

Ratzinger war mir immer unsympathisch, und vermutlich lag ich damit ganz auf der Linie „der Medien“, die mir das Bild eines engstirnigen, reaktionären Professors vermittelten, der alltagsfern, mit eiserner Beharrlichkeit und verkniffenem Lächeln versucht, der Moderne sein mittelalterliches Welt- und Gottesbild überzustülpen. Eben das Bild vom Panzerkardinal.

Nicht dass ich „den Medien“ inzwischen misstraue, das wäre zu viel gesagt. Doch hege ich länger schon Zweifel, ob sie tatsächlich in der Lage (und wirklich immer bemüht) sind, mit ihren zum Teil sehr kleinformatischen Mit-teln, zutreffende Bilder der Wirklichkeit, zumal von Persönlichkeiten zu liefern.

Selbst Markus Lanz, in dem ich immer einen besonders anstrengenden

Vertreter des Schlagwortjournalismus gesehen habe, gibt zu: „Ich habe für meine Arbeit viele Menschen getroffen und befragt. Bei keinem stimmte das

mediale Bild, die Klischees und Vorurteile, die über ihn in der Öffentlichkeit existierten, mit dem tatsächlichen Bild überein. Doch es gibt nicht viele, bei denen mediale Überzeichnung und Realität so sehr auseinanderklafften wie bei Joseph Ratzinger.“ (Markus Lanz/Manfred Lütz: Benedikt XVI. Unser letztes Gespräch, Kösel-Verlag, 2023).

Also habe ich mir Ratzingers 1968 erschienenen Klassiker „Einführung ins Christentum“ vorgeknöpft, die Manfred Lütz kürzlich um die damaligen akademischen Debatten bereinigt, mit neuen Überschriften und appetitanregenden Mini-Einleitungen versehen hat. Der Rest dieser „Kurzfassung für alle“ (Kösel-Verlag, 2023) ist originaler Ratzinger-Sound, und der ist erstaunlich frisch, modern





und auch nach über 50 Jahren immer noch so gut lesbar, dass man als Leser dem Ratzinger aus der Hand frisst. Ich jedenfalls.

über vom Thema keine Ahnung hat. Doch müsse man beim Theologen immer die Möglichkeit des Zweifels und bei seinem Gegenüber das Vorhandensein einer Ahnung in Erwägung ziehen, dass an der Gottessache doch etwas dran sein könnte.

Was danach folgt, ist klug, spannend, einfühlsam, mitdenkend, ohne theologische Besserwisserei und die auftrumpfende Pose geistlicher Überlegenheit. Ich werde den Eindruck nicht los, dass Ratzinger sich in seinem Amt als Glaubenswächter, der zu entscheiden hat, was katholisch ist, und was nicht, vielleicht ebenso wenig wohl gefühlt haben könnte, wie in dem des Papstes, und dass die Rollen, die man an ihn herantrug (und die er dann auch bereitwillig übernahm), nicht so recht der Person entsprachen, die er dahinter - auch - war.

In der „Einführung“ stoße ich jedenfalls auf einen Menschen mit großer Offenheit gegenüber „fremden“ Religionen und Weltansichten, die er mit viel Respekt und Verständnis behandelt, und freue mich über seine Gründlichkeit und Redlichkeit des Nachdenkens sowie über seinen geistigen und geistlichen Tiefgang. Von alledem wünschte ich mir heute mehr. Anderer Ansicht kann man dann ja immer noch sein.

Schon bei der Lektüre der ersten Seiten wird mir klar, warum die Studentenschaft damals (na, 1968 vielleicht schon nicht mehr) in Ratzingers Seminare geradezu gepilgert ist. Der damalige Star-Theologe beginnt seine „Einführung“ mit einer Geschichte, die auf den dänischen Philosophen Sören Kierkegaard zurückgeht: Der Zirkus brennt, weshalb einer seiner Clowns im benachbarten Ort um Hilfe ruft. Dessen Einwohner lachen aber nur über ihn, denn schließlich ist er ja ein Clown. Dieser Clown, so Ratzinger, ist der Theologe: Er richtet seine Botschaft aus, die aber keiner ernst nimmt. Daraus nun aber zu folgern, der Theologe müsse ja nun einfach nur sein Kostüm ablegen, um seinen unwissenden Zeitgenossen ungeschminkt die Botschaft auszurichten, würde das Problem jedoch nicht lösen, denn dieser Lösungsansatz setze voraus, dass der Theologe in der Lage ist, seine Botschaft seinem Gegenüber unangefochten auf den Tisch zu legen, und sein Gegen-



# Der Buchtipp



Die Buchtipps wurden zusammengestellt von Jörn Heller von der Alpha-Buchhandlung in Siegen.

ALPHA Buchhandlung  
Sandstr. 1  
57072 Siegen  
**Tel. 0271 2322514**  
**[www.alpha-siegen.net](http://www.alpha-siegen.net)**

**Jörn Heller**

## Schöne Bescherung Weihnachtsgedichte



Verlag am Eschbach  
ISBN 978-3-98700-037-9, EUR 10

Nicht ganz so preisüberhäuft ist der Autor der folgenden Weihnachtspublikation. Auch wird er sich mit seinen Texten nicht in den Rang der Erstgenannter hinaufschwingen können. Da er aber der Verlag am Eschbach dieses Jahr nun mal so freundlich war, seine gesammelten Advents- und Weihnachtsgedichte herauszubringen, ist ein Hinweis auf des Autors "Schöne Bescherung" an dieser Stelle dann vielleicht doch erlaubt.

*Wie wär's, wenn wir wie Weihnachten / im Alltag noch vom Frieden sängen, / die leisen Töne jederzeit / durch unsre groben Worte drängen, / wenn wir nicht alles immer nur / so ausnahmslos von uns aus dächten / und nach dem Motto „Freu dich, Welt!“ / die Welt noch mehr zum Lachen brächten, / wenn wir beherzt mit wachem Blick / und, ohne stets auf uns zu schießen, / vorbehaltlos offenerzig / allen Menschen wohlgefielen?*

**Lisa Aisato**

## Dickens: Eine Weihnachtsgeschichte



Woow Books

ISBN ISBN 978-3-03967-002-4, 26 EUR, Kindle 20,99 EUR

Dieses Jahr beglückt uns Aisato mit einer fulminanten neuen Version von Charles Dickens' „Weihnachtsgeschichte“, die nicht nur zu den wichtigsten Texten der britischen Literatur gehört, sondern mit ihrer liebenswerten, jedenfalls immer liebenswerter werdenden Figur des Scrooge ein zeitlose Erinnerung daran ist, dass die Durchschlagskraft der Weihnachtsbotschaft in hohem Maße davon abhängt, ob es uns gelingt, die eigene Engherzigkeit und Bitterkeit zu überwinden, um wieder neu Dankbarkeit empfinden und Güte üben können. Scrooge ist eben nicht nur der Typ um die Ecke, sondern auch der in den eigenen vier Wänden. Übersetzt wurde Aisatos Dickens von der phänomenalen Gabriele Haefs, die seit 25 Jahren mit der ihr eigenen Sprachsensibilität aus dem Norwegischen, Dänischen und Englischen Bücher namhafter Autoren ins Deutsche überträgt, was ihr unter anderem den Gustav-Heinemann-Friedenspreis sowie den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises für ihr übersetzerisches Gesamtwerk eingetragen hat.

42

**Lisa Aisato**

## Alle Farben des Lebens



Woow Books

ISBN ISBN 978-3-96177-071-7, 26 EUR, Kindle 11,99 EUR

Was die Schönheit von Büchern betrifft, so darf man hier getrost (ohne allzu unfair zu sein) die norwegische Künstlerin Lisa Aisato an erster Stelle nennen, die mit ihrem atemberaubenden Werk „Alle Farben des Lebens“ auch hierzulande für beträchtliches Aufsehen gesorgt hat. So umfassend, poetisch, witzig, fantasievoll und verschwenderisch in Formen und Farben hat man den Verlauf des menschlichen Lebens samt all seiner Hoffnungen, Leiden, Ängste und Träume wohl noch nie illustriert gesehen.

## Gruppen und Chöre des CVJM Dreis-Tiefenbach

### allgemeine Veranstaltungen

Bibelgespräch / Vortragsabend		So 19.30 Uhr
Gebetsstunde		Mi 17.00 Uhr
Hauskreise	monatlich (siehe Veranstaltungen bzw. nach Absprache)	

### Kindergruppen

Mini-Jungschar	4 - 7 Jahre	Di 16.00-17.00 Uhr
Mädchenjungschar	7 - 13 Jahre	Di 17.30-18.45 Uhr
Krabbelgruppe 'Mini-Treff'	6 Monate bis 4 Jahre	Mi 09.30-11.00 Uhr
Jungenjungschar	7 - 14 Jahre	Mi 17.30-19.00 Uhr

### Jugendliche und Junge Erwachsene

Mädchenkreis	13 - 18 Jahre	Do 19.30-21.00 Uhr
Jungenschaft	13 - 18 Jahre	Do 19.30-21.00 Uhr (14-täglich)

### Senioren

Seniorengruppe - Männer	Männer ab 55 Jahre	Mo 14.00-16.00 Uhr (14-täglich)
-------------------------	--------------------	---------------------------------

### Chöre

Posaunenchor	ab 8 Jahre	Fr 19.30-21.00 Uhr
--------------	------------	--------------------

### Sport

Kindersport / -leichtathletik	7 - 9 Jahre	Mo 17.00-18.30 Uhr
Sport für Männer	ab 18 Jahre	Mo 18.30-20.00 Uhr
Volleyball	ab 14 Jahre	Fr 18.00-20.00 Uhr
Leichtathletik / Sommer	ab 10 Jahre	Mo+Mi 17.00-18.30 Uhr (Sportplatz)
Leichtathletik / Winter	ab 10 Jahre	Mo 17.00-18.30 Uhr (Halle) Mi 17.00-18.30 Uhr (Sportplatz)

### Impressum

Der doppelpunkt: ist die Vereinszeitschrift des CVJM Dreis-Tiefenbach e.V. /  
Erscheinungsdatum: 3-monatlich ab 1. Februar / Auflage: 120 Exemplare  
Redaktion: bü (Judith Büdenbender), db (Damaris Braach), dö (Dörthe Heilmann), hei (Martin Heilmann), mt (Martina Thomas), tab (Tabea Frank) / Redaktionsschluss ist jeweils der 15. vor Erscheinen der nächsten Ausgabe

### Druck

Frick Kreativbüro Krumbach ([www.online-druck.biz](http://www.online-druck.biz))

### Kontakte

Redaktion: Damaris Braach [doppelpunkt@cvjm-dreis-tiefenbach.de](mailto:doppelpunkt@cvjm-dreis-tiefenbach.de)  
CVJM: Dörthe Heilmann (0271) 3179047 [vorstand@cvjm-dreis-tiefenbach.de](mailto:vorstand@cvjm-dreis-tiefenbach.de)

### Bankverbindung:

CVJM DREIS-TIEFENBACH  
IBAN: DE88 4605 0001 0048 0002 28

Kritik und Anregung bitte in den Doppelpunktbriefkasten im Vereinshaus (Am Liesch 3, Dreis-Tiefenbach) oder per Email an die Redaktion.

# SELIG

sind, die

Frieden stiften

denn sie werden

☺ Gottes Kinder ☺

heißen.



Matthäus 5, 9



CVJM

Dreis-Tiefenbach